

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 65 (1939)  
**Heft:** 41

**Illustration:** O.B. wünscht dem Böckli Glück zum Geburtstag!  
**Autor:** Baumberger, Otto

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Otto Baumberger

### Auch eine Meinung

Als ich einen alten Gentleman anlässlich einer Radioubertragung voll Stolz fragte, wie ihm unser Jodeln gefalle, antwortet er schalkhaft:

«Wissen Sie, ich glaube das Jodeln ist eine Entschuldigung, weil sie nicht singen können!»

Cesü

### Splitter

«Wie die Alten sangen, so pfeifen die Jungen» — nur wissen die kritischen Alten oft leider nicht mehr, wie sie sangen.

Ch. Tschopp

### Auf dem Bauplatz

Der Polier gibt einem Arbeiter den Lohn, der aus einigen schmutzigen Noten besteht, die der Mann kritisch betrachtet.

«Händ Ihr Angscht wäge Bazille?»

«Nei, nei! Uf mim Loh chönned gwüß kei Bazille lebe.»

Hu

SUSER-FAHRT

RAPPERSWIL

«HIRSCHEN»

© Tel. 211 02 Ch. Morgenegg, Chef de cuisine



Alt st. gallische heimelige, modern eingerichtete Gaststätte

Im **Büffet Bärn**  
höcklet me gärn!

S. Scheidegger